

1870/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1 895/J-NR/97 betreffend den Ausbau der Fachschule für Werkzeugbau in Lienz, die die Abgeordneten Brigitte Tegischer und GenossInnen am 29. Jänner an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Ist Ihnen die Situation der Fachschule und die des Aufbaulehrganges in Lienz bekannt?

Wenn ja , warum hat man noch nicht reagiert?

Wenn nein, welche Möglichkeiten sehen Sie in wirtschaftlich benachteiligten Regionen die Berufsaussichten junger Menschen zu verbessern?

2. Ist aufgrund der geschilderten Situation ein Ausbau der Fachschule möglich und damit das notwendige Schülerkontingent für den Aufbaulehrgang der Höheren Technischen Lehranstalt zu füllen?

Wenn ja, wann ist mit einem solchen zu rechnen?

Wenn nein, aus welchen Gründen ist der Ausbau nicht möglich?

Antwort:

Die Situation der FS bzw. der HTL Lienz ist mir bekannt. Daher wird derzeit ein Neubau errichtet, der mit April 1997 fertiggestellt sein wird. Nach Fertigstellung dieses Neubaus wird es möglich sein, die ursprünglich geplante Organisation der Schule, die eine 2-zügige Führung der Fachschule vorsieht, umzusetzen.

Zur Frage des Ausbildungsangebotes in Lienz (bzw. Osttirol) ist festzuhalten, daß in Lienz alle Schularten bzw. Schulformen des weiterführenden Schulwesens angeboten werden, das heißt neben der AHS Langform und dem BORG gibt es sowohl im kaufmännischen, als auch im humanberuflichen und technischen Bereich zur Matura führende Höhere Lehranstalten samt angegliederten Fachschulen.

3. Ist Ihrer Meinung nach eine Abstimmung dieser beiden Schultypen sinnvoll?

Antwort:

Die beiden Schultypen - Fachschule und Aufbaulehrgang - sind selbstverständlich aufeinander abgestimmt, da Absolventen der Fachschule direkt in den Aufbaulehrgang eintreten können. Der Vorbereitungslehrgang, der im Sommersemester 1997 bei entsprechender Nachfrage angeboten worden wäre, bietet Interessenten aus dem dualen System die Möglichkeit, den Durchstieg zum Aufbaulehrgang vorzunehmen und somit einen HTL-Abschluß zu erreichen.

4. Der Bedarf an aufnahmeberechtigten Schülern für die Fachschule ist gegeben. Welche Möglichkeiten sehen Sie, den Schülern auch das notwendige Personal und die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen?

Antwort:

Die Zuteilung der erforderlichen Werteinheiten erfolgt durch den Landesschulrat für Tirol. Es fällt in seine Kompetenz, das ihm zugeteilte Kontingent entsprechend einzuteilen.